

## **I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**  
Gesundheitsreferentin

und

**Philipp Bergsmann**  
ÖH – Vorsitzender der Johannes-Kepler-Universität

am 2. Oktober 2023

zum Thema

# **+250€ mehr für die Ärztinnen und Ärzte von morgen**

**Für die beste Bildung unserer Studierenden und die  
beste Versorgung unserer Patientinnen und Patienten**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Rückfragen-Kontakt:**

**Julian Staltner, (+43 732) 77 20-171 24, (+43 664) 600 72 171 24**

## **+250€ mehr für die Ärztinnen und Ärzte von morgen**

### **Für die beste Bildung unserer Studierenden und die beste Versorgung unserer Patientinnen und Patienten**

Das Gehalt für das Klinisch-praktische Jahr (KPJ) wird von 650€ auf 900€ angehoben. Ein Gehaltssprung von stolzen 38%, der ab sofort gilt. **Gesundheitsreferentin LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland** sendet damit ein klares Signal: *„Die Förderung und Bildung junger Medizintalente hat in Oberösterreich oberste Priorität.“*

*„Mit dieser Anhebung setzen wir einen weiteren Schritt zur Absicherung der Gesundheitsversorgung in Oberösterreich“, erklärt **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland**. „Nicht nur stärken wir damit Oberösterreich als attraktiven Ausbildungsstandort, sondern schaffen auch verstärkte Anknüpfungspunkte der Studierenden zu unseren Krankenhäusern. Denn sie sind die Ärztinnen und Ärzte der Zukunft, die sich um die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher kümmern.“*

In Zeiten der Teuerung sei dies ein besonders wichtiger Schritt, betont der **ÖH-Vorsitzende der Johannes-Kepler-Universität (JKU), Philipp Bergsmann**. *„Wir danken Gesundheitsreferentin LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland für die hervorragende Zusammenarbeit. Die deutliche Gehaltserhöhung unterstreicht, dass die Wertigkeit von angehenden Medizinerinnen und Medizinern erkannt wird.“*

Der KPJ-Zyklus ermöglicht es Studierenden, das bis dahin im Studium erworbene Wissen in einem klinischen Umfeld anzuwenden, insbesondere für die Bereiche Chirurgie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin. Die finanzielle Unterstützung dient nicht nur als Anreiz, sondern auch als Zeichen der Wertschätzung für die bedeutende Rolle, die diese Studierenden in der Gesundheitsversorgung Oberösterreichs schon jetzt und in Zukunft spielen werden.

Im vergangenen Jahr beliefen sich die Gesamtausgaben für die KPJ-Gehälter auf über €1,6 Millionen, wobei in allen Lehrkrankenanstalten Oberösterreichs das KPJ absolviert werden kann.

Abschließend erinnert **Haberlander**: „*Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Gesundheitsversorgung ist daher unser wichtigster Auftrag. Die Erhöhung des KPJ-Gehalts soll auch ein Schritt sein diese auch in Zukunft abzusichern.*“

## Überblick

### Steigerung des KPJ-Gehalts:

- Altes Gehalt: 650€
- Neues Gehalt: 900€
- Steigerung um: 38%

### Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich

- Die besten Rahmenbedingungen für die Ausbildung der Medizinerinnen und Mediziner hat oberste Priorität.
- Bindung der angehenden Ärztinnen und Ärzte zur Versorgung der Bevölkerung und Absicherung der Gesundheitsversorgungen in Oberösterreich.

### KPJ an der JKU Linz:

- Teil des Masterstudiums Humanmedizin.
- Umfasst 54 ECTS-Punkte.
- 16 Wochen chirurgische Fächer, 16 Wochen interne Fächer, 4 Wochen Allgemeinmedizin, 4 Wochen in vorgegebenen Wahl-Fachrichtungen und 8 Wochen freie Wahl-Fachrichtungen

## **KPJ Ausbildungsinhalt**

Das KPJ ein zentrales Element des Masterstudiums Humanmedizin an der JKU Linz. Es ist im 3. Jahr des Masterstudiums angesiedelt und repräsentiert mit 54 ECTS-Punkten einen umfangreichen Teil der praktischen Ausbildung. Hier haben Studierende die Gelegenheit, ihr im Studium erworbenes Wissen direkt im klinischen Umfeld anzuwenden. Dabei werden sie dazu angeleitet, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten sowohl unter Anleitung als auch eigenständig an Patientinnen und Patienten umzusetzen.

An der JKU ist das KPJ wie folgt zu absolvieren: Studierende verbringen verpflichtend 16 Wochen in einer chirurgischen Abteilung, weitere 16 Wochen in einer internen Abteilung und 4 Wochen in einer allgemeinmedizinischen Einrichtung. Zusätzlich zu dieser festen Struktur haben sie die Möglichkeit, 12 Wochen lang Wahlfächer zu belegen und so ihr Wissen in weiteren medizinischen Bereichen zu vertiefen.

Insgesamt liegt der Schwerpunkt des KPJ auf der praktischen Anwendung des im Studium erlernten Wissens, um Studierende bestmöglich auf ihre zukünftige Rolle als Medizinerinnen und Mediziner vorzubereiten.

## **Ausbildungsstätten in Oberösterreich**

Das KPJ kann in Oberösterreich an folgenden Lehrkrankenanstalten absolviert werden:

- Kepler-Universitätsklinikum
- Klinikum Freistadt
- Klinikum Rohrbach
- Klinikum Schärding
- Klinikum Wels-Grieskirchen
- Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz
- Krankenhaus Barmherzige Schwestern Ried
- Krankenhaus St. Josef Braunau
- Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
- Ordensklinikum Linz Elisabethinen

- Phyrn-Eisenwurzen Klinikum mit den Standorten Steyr und Kirchdorf/Krems
- Salzkammergut Klinikum mit den Standorten Vöcklabruck, Gmunden und Bad Ischl

### **Anzahl der KPJ-Ausbildungsplätze an den Kliniken in Oberösterreich**

Sowohl die Ordensspitäler als auch die Spitäler der OÖG haben jeweils in etwa 100 KPJ-Ausbildungsplätze. Am Beispiel der OÖG-Spitäler sieht man, dass diese Ausbildungsplätze auch immer stärker nachgefragt werden. So waren es im Jahr 2016 noch 170 KPJ-Studierende, die man im Laufe eines Jahres ausgebildet hat. 2022 waren es schon 320.

### **Die Österreichische HochschülerInnenschaft an der Johannes-Kepler-Universität**

Die Österreichische HochschülerInnenschaft an der JKU (ÖH JKU) ist die gesetzlich gewählte Vertretung aller 23.000 Studierenden der Johannes Kepler Universität in Linz. 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Studienrichtungen setzen sich für ihre Studienkolleginnen und -kollegen ein.

Seit 2023 ist der 21-jährige Physik-Student Philipp Bergsmann (AG-Uniteich) Vorsitzender der ÖH JKU.